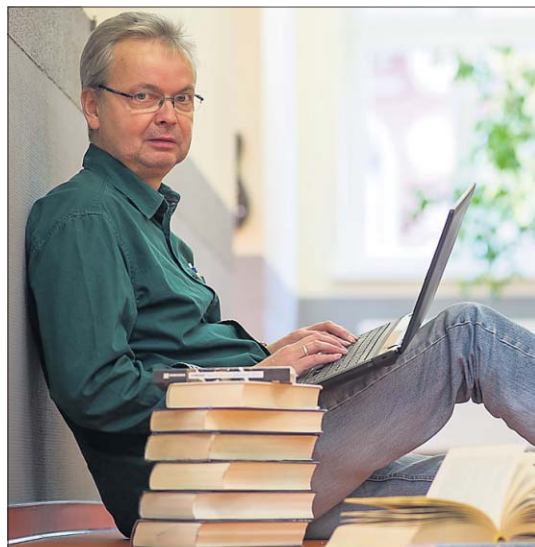


# Hinter den Mauern einer DDR-Psychiatrie

Der Apoldaer Journalist Klaus Jäger legt mit „Die Gruppe“ einen neuen Wende-Roman als E-Buch vor



Klaus Jäger in der Apoldaer Bibliothek. Sein Buch gibt es auf Papier und als E-Buch. Foto: Th. Müller

Gut zwei Jahre nach seinem Debüt mit „Krügers Erbe“ legt Klaus Jäger mit „Die Gruppe“ einen Wende-Roman vor. Er ging dabei ebenfalls neue Wege. Mehrere Verlage hatten sich interessiert und das Buch gelobt, wollten aber das Risiko einer Veröffentlichung nicht eingehen. Es sei, so sagte Roman Pliske, der Geschäftsführer des Mitteldeutschen Verlags, „in der Literatur seit Jahren das Problem, spannende Stoffe adäquat auf den Markt zu bringen“.

Doch Jäger suchte Leser und so entschloss er sich zu einer Veröffentlichung im Alleingang. „Selfpublishing“ nennt das die Branche, und er setzte dabei auf das E-Buch.

„Die Gruppe“ zeigt den Selbstfindungsprozess eines Of-

fiziers vor dem Panorama des zerfallenden real existierenden Sozialismus. Frank Weingart wird zur Behandlung von psychosomatischen Störungen in eine Psychiatrie eingewiesen. Mit neun anderen Patienten bildet er fortan eine geschlossene Gruppe. Der 30-Jährige muss sehr schnell sehr persönliche Beziehungen zu Menschen aufbauen, die ihm vollkommen fremd sind. Dabei kommt er selbst quasi aus einem geschlossenen System – der NVA. Doch es gibt noch eine dritte Gruppe, der Weingart angehört: Gemeinsam mit vier anderen Angehörigen seines Regiments hat er ein Memorandum verfasst, das den Sturz der Regimentsführung wegen Machtmissbrauch und Korruption



Das neue Buch von Klaus Jäger.

zum Ziel hat. Eine Gruppe hochrangiger Militärs versucht, das zu verhindern. Plötzlich erscheint seine Einlieferung in einem ganz anderen Licht. Ist Weingart gar nicht so krank, wie ihm seine Umwelt einre-

det? Hat die Militärabwehr dafür gesorgt, dass er hinter Klinikmauern verschwindet?

Wie nebenher erzählt Jäger dabei anhand von blutvollen Charakteren eine Liebesgeschichte. Denn während Weingarts Ehe an den Realitäten zerbricht, sucht er neuen Halt, auch innerhalb der Klinik.

## Das Buch

„Die Gruppe“ ist als E-Buch für Kindle, PC, Tablet und Smartphone bei Amazon erschienen. Die gedruckte Ausgabe ist im Apoldaer Buchhandel und über die Homepage des Autors ([www.klaus-jaeger.info](http://www.klaus-jaeger.info)) erhältlich. Die nächste Lesung: 23. Februar um 19 Uhr im Mehr- generationenhaus Apolda.

## Luxuriöses Lesegerät für Vielleser

Test Der Kindle Paperwhite



Es werde Licht – das neueste Lesegerät von Amazon.

Wer E-Bücher lesen will, muss zunehmend weniger Kompromisse eingehen. Waren die Lesegeräte der ersten Generation noch darauf angewiesen, dass man immer eine Lichtquelle verfügbar war, bringen die neuesten Geräte ihre Hintergrundbeleuchtung gleich mit.

Der Kindle Paperwhite zum Beispiel. Nun kann man nicht nur in der prallen Sonne, sondern auch in tiefster Nacht nach Herzenslust schmökern.

Der Akkulaufzeit ist das nicht sonderlich abträglich. Auch mit der aktivierten Hintergrundbe-

# Thüringer Bibliotheken verleihen online bis Australien

165 elektronische Medien werden täglich ausgeliehen. 33 000 sind verfügbar und 500 kommen pro Woche dazu.

Von Jan Hollitzer

Keine Mahngebühren, keine Eselsohren, Ausleihen selbst aus dem Ausland. Das Online-Angebot von Thüringer Biblio-

Den enormen Anstieg der Zahl von Ausleihen macht Kusber an der immer besser werdende technischen Ausstattung der Menschen fest. „Die Endgeräte, die zum Lesen von

lässt sich die Datei einfach nicht mehr öffnen. Hat man das Buch bis dahin aber noch nicht geschafft, leiht man es sich einfach ein zweites Mal aus“, sagt Kusber. Er berichtet, dass Men-

Kundin aus Moskau bei uns gemeldet. Auch aus Australien, Ingolstadt und Dubai haben sich bereits zufriedene Kunden gemeldet“, erklärt Kusber. Bialana beteiligen sich 13

